

3333/AB XXII. GP

Eingelangt am 11.10.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

DVR: 0000051

GZ BMI-KO1000/0006-II/1/b/2005

Wien, am . Oktober 2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann MAIER und GenossInnen haben am 11. August 2005 unter der Zahl: 3376/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Halloween 2004: Schäden und Anzeigen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Es gab folgende Anzeigen wegen Sachbeschädigungen:

Bundesland	2004	2003	2002
Burgenland	17	10	5
Kärnten	43	12	17
Niederösterreich	150	109	66

Oberösterreich	137	91	57
Salzburg	37	4	16
Steiermark	85	33	34
Tirol	63	7	21
Vorarlberg	40	6	16
Wien	184	62	Unbek.

An sonstigen Maßnahmen wurde die Streifenfötigkeit zu Halloween verstärkt.

Zu Frage 2:

Wegen Körperverletzung wurde die folgende Anzahl an Anzeigen erstattet. Die Ermittlung der dabei verletzten Personen würde mangels einer eigenen statistischen Auswertung die Durchsicht jedes einzelnen Aktes erfordern, was einen unverhältnismäßig hohen Administrationsaufwand bedingen würde. Es ist aber davon auszugehen, dass bei jeder Anzeige zumindest eine Person verletzt wurde.

Bundesland	2004	2003	2002
	Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen
Burgenland	4	6	1
Kärnten	13	11	6
Niederösterreich	39	14	11
Oberösterreich	40	19	17
Salzburg	14	1	5
Steiermark	27	9	19
Tirol	30	3	10
Vorarlberg	14	10	5
Wien	81	24	unbek.

Zu Frage 3:

Es wurden in den einzelnen Bundesländern die folgende Anzahl an Verwaltungsanzeigen erstattet:

Bundesland	2004	2003	2002
Burgenland	9	41	24
Kärnten	44	43	38
Niederösterreich	133	97	83
Oberösterreich	120	70	38
Salzburg	22	13	13
Steiermark	107	88	37
Tirol	215	217	208
Vorarlberg	24	18	14
Wien	38	39	29

Zu Frage 4:

Es wurde die folgende Anzahl an Verkehrsunfällen aufgenommen:

Bundesland	Verkehrsunfälle	dabei Alkolenker	dabei Tote	dabei Verletzte
Burgenland 2004	11	1	0	3
2003	11	0	0	3
2002	20	1	0	2
Kärnten 2004	20	3	0	4
2003	46	4	1	9
2002	33	3	1	4
Niederösterreich 2004	61	4	0	10
2003	77	8	1	24
2002	76	6	0	20
Oberösterreich 2004	82	6	0	22
2003	80	5	1	24
2002	43	4	0	13
Salzburg 2004	4	0	0	0

	2003	12	0	0	3
	2002	10	1	0	3
Steiermark	2004	49	1	0	16
	2003	75	16	1	25
	2002	54	0	0	9
Tirol	2004	24	1	0	11
	2003	35	4	0	20
	2002	35	1	0	12
Vorarlberg	2004	10	2	0	2
	2003	14	3	0	4
	2002	12	4	0	4
Wien	2004	20	2	1	30
	2003	35	3	0	47
	2002	26	3	0	33

Zu Frage 5:

2004 wurde in der Zeit um Halloween die folgende Anzahl an Exekutivbeamten verletzt:

Bundesland	2004
Burgenland	0
Kärnten	2
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	0
Steiermark	1
Tirol	2
Vorarlberg	0
Wien	unbek.

Zu Frage 6:

Der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst wird in Presseaussendungen empfehlen

- Gegenstände nicht im Freien lassen
- Beleuchtung von Einfahrten oder Gärten zu überprüfen bzw. zu montieren, eventuell in Verbindung mit Bewegungsmeldern

An alle „Brauchtumspfleger“ geht der Appell sich nicht aus Jux und Tollerei strafbar zu machen, da das Delikt „Sachbeschädigung“ nicht durch so genanntes „Brauchtum“ aufgehoben wird.

Weiters wird die Exekutive ihre Streifentätigkeit zu „Halloween“ verstärken.